

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 27/2014

Montag, 7. Juli 2014

24. Jahrgang



„Unterm Strich. Zeichenkunst aus sieben Thüringer Ateliers“

Jost Heyder, Uta Hünninger, Gerda Lepke, Gerd Mackensen, Ullrich Pandorf, Walter Sachs, Heinz Scharr

29. Juni bis 21. September 2014

Jubiläen stellen Zäsuren dar, die zum Innehalten Anlass geben und zur Frage, was sich „unterm Strich“ ergibt. Wie viel ergibt ein gereiftes Künstlerleben? Sieben Künstlerinnen und Künstler, die ihren Arbeitsmittelpunkt in Thüringen haben und im Jahr 2014 Jubiläen feiern – Heinz Scharr (90. Geburtstag), Gerda Lepke (75. Geburtstag), Gerd Mackensen (65. Geburtstag) und Jost Heyder, Uta Hünninger, Ullrich Pandorf, Walter Sachs (60. Geburtstag) – präsentieren Ausschnitte aus ihrem Schaffen im Medium der Handzeichnung; sieben verschiedene, in Jahrzehnten der Arbeit ausgeprägte Handschriften, die sich wie Selbstbildnisse lesen lassen.

Es sind Werke, die ihre Überzeugungskraft der intimen Korrespondenz von Auge, Hirn und Hand des Künstlers/der Künstlerin verdanken. Dass die Zeichnung der unmittelbarste Ausdruck des künstlerischen Ingeniums ist, das wussten bereits die Florentiner der Renaissance, die dem Medium eine hohe Wertschätzung entgegenbrachten und es als eigenständige Kunstform zu sammeln begannen. Von der Frische und der Leichtigkeit des zeichnerischen Duktus will unsere Ausstellung profitieren. Zeichnen steht hier in besonderer Weise für kreatives Leben und Arbeiten.

Zu sehen sind aktuelle Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler, die heute in Erfurt, Weimar, Gera/Dresden und nahe Sondershausen leben. Mit ihren Namen verbinden sich eigenständige bildnerische Positionen, die bereits im DDR-Kunstgeschehen Beachtung fanden, sich aber auch nach 1990 behaupten konnten. Die Biografien der Akteure – alle ausgebildet an den traditionsreichen Kunstakademien von Leipzig, Berlin und Dresden – verließen nicht immer geradlinig. Sie kennen Grenzsituationen, Aufbruch und

(Fortsetzung letzte Seite)



Jost Heyder



Uta Hünninger



Gerda Lepke



Gerd Mackensen

Fotos: Uwe Steinbrück

(Fortsetzung von Titelseite)

Rückzug. Heinz Scharr, der in der unmittelbaren Nachkriegszeit den Wiederaufbau Ostdeutschlands erlebte und die zunehmende Politisierung der Kunst ablehnte, reagierte mit Rückzug und agierte trotzdem erfolgreich in den Bereichen Skulptur und Zeichnung. Gerda Lepke und Gerd Mackensen haben die Autonomie künstlerischen Handelns stets vor ideologischer Inanspruchnahme bewahren können. Walter Sachs, Ullrich Panndorf, Jost Heyder und Uta Hünninger stehen schließlich für jene Generation von Künstlern, deren Wirken wesentlich mit den gesellschaftlichen Umbruchsprozessen der 1980er Jahre in der DDR, die in den Herbst 1989 mündeten, verbunden ist. Sie erlebten die Schließung von Ausstellungen; einige verließen die DDR, andere opponierten auf ihre Weise. Alle sieben Künstler haben ihr Werk seither kontinuierlich weiterentwickelt und können heute ein erstaunlich facettenreiches Œuvre vorstellen.

Zur Ausstellung erscheint im Verlag *burgart* Rudolstadt ein Begleitbuch mit zahlreichen Werkabbildungen und literarischen Kurztexten von Matthias Biskupek, Stefan Döring, Róża Domaścyna, Jens-Fietje Dwars, Nancy Hüniger, Edwin Kratschmer und Jürgen M. Paasch. Fotografische Porträts stammen von Uwe Steinbrück, der den Künstlern beim Zeichnen über die Schulter blickte. Einer Vorzugsausgabe von 20 Exemplaren sind jeweils sieben originale Porträtfotografien als Sammleredition beigelegt.

Begleitprogramm

Kuratorenführungen

5. August/2. September jeweils 15 Uhr

Sonntagsführungen

13./20./27. Juli/10./17./24. August/21. September jeweils 15 Uhr

Museums-Salon

Künstler, Schriftsteller, Musiker und Kunsthistoriker im Dialog

Dienstag, 8. Juli, 19 Uhr
Dr. Hendrik Bärnighausen (Dresden) und Heinz Scharr

Dienstag, 15. Juli, 19 Uhr
Walter Sachs und Prof. Dr. Kai Uwe Schierz

Dienstag, 22. Juli, 19 Uhr
Gerd Mackensen und Dr. Jens-Fietje Dwars

„Unterm Strich. Zeichenkunst aus sieben Thüringer Ateliers“

Dienstag, 29. Juli, 19 Uhr
Uwe Steinbrück –
Der Atelierblick des
Fotografen

Dienstag, 5. August,
19 Uhr
Gerda Lepke und Róża
Domaścyna

Dienstag, 19. August,
19 Uhr
Uta Hünninger und Jens
Henkel (edition burgart)

Dienstag, 26. August,
19 Uhr
Matthias Biskupek und
Helmut „Joe“ Sachse,
Guitar Player

Dienstag, 9. September,
19 Uhr
Jost Heyder und Jürgen
M. Paasch

Dienstag, 16. September,
19 Uhr
Nancy Hüniger und
Cornelia Nowak

Kunstmuseen der Stadt Erfurt
Angermuseum
Anger 18
99084 Erfurt
Telefon 0361 6551640, Telefax 0361 6551695
angermuseum@erfurt.de, www.angermuseum.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6,00 €, ermäßigt 4,00 €
An jedem ersten Dienstag im Monat ist der
Eintritt frei.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Heinz Scharr



Ullrich Panndorf



Walter Sachs

Fotos: Uwe Steinbrück